

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lavrentii Ventvrae Veneti Medicinae Doctoris Liber Vnvs De Lapide Philosophorvm**

**Ventura, Laurentius**

**[Cölln], 1563 [i.e. 1763]**

Cap. 32. kurze Wiederholung des ganzen Werks, [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-95933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95933)

## Cap. 32.

Kurze Wiederholung des ganzen Werks,  
sammt seiner Beschliessung und Si-  
gillation.

Die Summa unserer Meinung und scopus finalis des ganzen Werks, ist nichts anders, dann daß man den Stein nehme, der in den vorigen Capiteln wohl bekannt, und mit fleißiger Anhaltung des Werks, durch die größte Geschicklichkeit des ersten Grads der Sublimation, ganz und gar von seiner zerstörlischen Unreinigkeit gesäubert werde. Darnach daß man mit ihm, wenn er solviret ist, seinen Zusatz sublimate: das Ferment des weissen oder rothen sulphuris, bis er in den letzten Grad der Sublimation und Reinigkeit komme, und letztlich volatile, das ist geistlich werde. Darnach zum dritten soll man ihn nach Weiß der Fixation fixiren, bis er in dem Feuer beständig bleibe: aber das Werk ist noch nicht vollendet im Weissen, wie der Poet sagt:

Non tamen hic finis est, non est ea meta laborum:

das ist, doch ist dieses nicht das End, noch das Ziel der Arbeit. Wiewol in diesem einigen das Ziel der Präparation besteht wie Geber sagt: dar-  
um

um muß leßlich und zum vierden das Beständig  
flüchtig, und wiederum das Flüchtig beständig wer-  
den per modum sublimationis & solutionis, daß  
man die Solution so oft wiederhole, und die Con-  
gelation, bis es fließe wie Wachs, und in einem  
Augenblick verwandle in Gold oder Silber, und  
dieses ist das letzte præparationis seu perfectionis  
Complement und Vollenbung: und dieser unser  
philosophischer Stein, oder naturale und artificia-  
le compositum würket in dieser untern Welt sehr  
hößliche Heimlichkeiten der Natur allen andern  
Reichthumen und Schätzen der Könige unver-  
gleichlich, welche zuvor den Frommen und Glau-  
bigen allein seynd offenbaret; aber nicht den Gott-  
losen, fleingläubigen müßigen Leuten und Tyran-  
nen, die wider den Willen unsers Schöpfers sich  
in den Lastern üben, die christliche Lieb verachten,  
die Tugend gering schätzen, und die fleißigen Leut  
verderben.

Mit diesen vier Graden nun der Sublimation,  
die ich euch droben erzehlt hab, wird die ganze  
Meisterschafft mit Gottes Hülff verbracht  
welcher sey gebenedeyet und gelobet  
in Ewigkeit, Amen.